

MARIASTEIN

Ukrainische Kunst, entstanden in der Schweiz

Im Klosterhotel Kreuz in Mariastein ist noch bis zum 3. März die Ausstellung Landschaften und Stilleben von Yurii Shevchenko zu sehen.

gwa. Der KunstRaumRhein hat nach Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar 2022 in Mariastein im Hotel Post Räume beim Kloster gemietet und eine Unterkunft für Schutzsuchende eingerichtet. Einer der Schutzsuchenden, der im Sommer 2022 dort Unterkunft fand, ist Yurii Shevchenko, geb. 1953. Der in der Ukraine bekannte Künstler hat in den 70er- und 80er-Jahren in Kiew studiert. Er hatte zahlreiche Ausstellungen in der Ukraine, in Russland, Europa, China, den Arabischen Emiraten und in den USA.

Im Hotel Post erhielt Yurii Shevchenko neben seinem Zimmer ein kleines Atelier zur Verfügung. Dort begann er wieder zu malen. In der Ausstellung sind Werke zu sehen, die nach Ausbruch des Krieges entstanden sind. Die Werke zeigen Landschaften, Stilleben, Porträt und freie

Kompositionen. Der Fokus liegt auf der Schönheit der uns umgebenden Welt. «Zwei Ereignisse prägten das Leben von Yurii Shevchenko in jüngerer Zeit: Erstens die Pandemie, die das Reisen und Ausstellen vorübergehend beendete. Zweitens der Krieg in der Ukraine, der ihn zwang, die Heimat und seine Strukturen, in denen er zu schaffen gewohnt war, zu verlassen. Erschwerend kommt hinzu, dass sein Sohn in der Ukraine an der Front dient, was eine weitere Belastung darstellt», erzählte Simon Mugier von «KunstRaumRhein» an der Vernissage. Die Sehnsucht nach Schönheit sei in den Bildern wiederzufinden. «Wie das Auge sich komplementäre Farben schafft, so verlangt auch die grausame Wirklichkeit ihr Gegengewicht. Blumen, Felder und Wiesen legen sich über Bilder zerstörter Städte, stille Momente verdrängen den ohrenbetäubenden Lärm von Drohnen und Bomben», interpretiert Mugier die Werke.

Ausstellung: Klosterhotel Kreuz, Raum Benedikt, Mariastein; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14.30 bis 17.30 Uhr.



Blühende Farbenpracht: Die Blume im Werk von Yurii Shevchenko widerspiegelt die Sehnsucht nach Schönheit.

FOTO: ZVG